

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung der Jahresrechnung 2011

Stiftung Nachbar in Not
3930 Visp

Fiesch, 04. Mai 2012

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Bericht der Revisionsstelle 2011	2
Bilanz per 31.12.2011	3
Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12.2011	4
Mittelflussrechnung 2011	5
Nachweis Veränderung Kapital	6
Anhang 2011	7
Leistungsbericht 2011	9

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

Stiftung Nachbar in Not

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Nachbar in Not für das am 31.12.2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und der Statuten, ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfende Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

Fiesch, 04. Mai 2012

Schwestermann & Michel Treuhand AG



Dionys Michel

MAS Treuhandexperte

Revisionsexperte; RAB 100184

	Berichtsjahr 2011	%	Vorjahr 2010	Abweichung
AKTIVEN				
Postcheck-Konto	172'434.11	28.9	219'748.01	-47'313.90
WKB 100.758.15.06	292'933.50	49.1	172'630.45	120'303.05
RFB 36729.82	9'819.75	1.6	9'809.05	10.70
RFB 36729.32	91'022.80	15.2	90'582.05	440.75
Flüssige Mittel	566'210.16	94.8	492'769.56	73'440.60
Verrechnungssteuer	759.50	0.1	329.75	429.75
Andere kurzfristige Forderungen	759.50	0.1	329.75	429.75
Total Umlaufvermögen	566'969.66	94.9	493'099.31	73'870.35
Kassaobligation (14.04.2013)	30'000.00	5.0	30'000.00	0.00
RFB Genossenschaftsanteil	200.00	0.0	200.00	0.00
Wertschriften	30'200.00	5.1	30'200.00	0.00
Total Anlagevermögen	30'200.00	5.1	30'200.00	0.00
TOTAL AKTIVEN	597'169.66	100.0	523'299.31	73'870.35
PASSIVEN				
Stiftungskapital	30'000.00	5.0	30'000.00	0.00
Freies erarbeitetes Kapital	493'299.31	82.6	417'018.62	76'280.69
Organisationskapital	523'299.31	87.6	447'018.62	76'280.69
Jahresgewinn	73'870.35	12.4	76'280.69	152'561.38
Total Organisationskapital	597'169.66	100.0	523'299.31	73'870.35
TOTAL PASSIVEN	597'169.66	100.0	523'299.31	73'870.35

	Rechnung 2011	%	Rechnung 2010	Abweichung
ERTRAG				
Spendeneingänge	239'209.75	100.00	253'761.55	-14'551.80
Betriebsertrag	239'209.75	100.00	253'761.55	-14'551.80
Einnahmen Zweckerfüllung	239'209.75	100.00	253'761.55	-14'551.80
AUFWAND				
Geldverteilung	-149'418.50	-62.46	-159'323.20	9'904.70
Mengis / Rapgraphics	-190.00	-0.08	-802.50	612.50
Postspesen	-1'635.75	-0.68	-2'393.20	757.45
Direkter Aufwand Zweckerfüllung	-151'244.25	-63.23	-162'518.90	11'274.65
Telefon	-781.60	-0.33	-643.40	-138.20
Switch / ADSL	-703.05	-0.29	-2'025.00	1'321.95
Koordinationsstelle	-10'000.00	-4.18	-10'000.00	0.00
Staat Wallis	-24.00	-0.01	0.00	-24.00
ZEWO	-810.00	-0.34	-3'335.60	2'525.60
Verwaltungsspesen	-525.60	-0.22	-163.00	-362.60
Revisionsaufwand	-2'629.75	-1.10	0.00	-2'629.75
Verwaltungsaufwand	-15'474.00	-4.81	-16'167.00	693.00
Zinserträge	1'378.85	0.58	1'205.04	173.81
Finanzerfolg	1'378.85	0.58	1'205.04	173.81
Jahresergebnis (+/-)	73'870.35	32.54	76'280.69	-2'410.34
Zuweisung freies Kapital	-73'870.35		-76'280.69	2'410.34
Jahresergebnis nach Zuweisung	0.00		0.00	0.00

Mittelflussrechnung	2011	2010
A. Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	73'870.35	76'280.69
Abschreibungen	0.00	0.00
Umsatzbezogene Liquidität (Cash-Flow)	73'870.35	76'280.69
Veränderung Umlaufvermögen	429.75	1'826.85
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	74'300.10	78'107.54
B. Investitionstätigkeit		
Erwerb Wertschriften	0.00	0.00
Verkauf Wertschriften	0.00	0.00
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	0.00	0.00
C. Finanzierungstätigkeit		
Veränderung aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
D. Veränderung Flüssige Mittel	74'300.10	78'107.54
E. Nachweis Veränderung		
Flüssige Mittel per 01.01.:	492'769.56	492'769.56
Flüssige Mittel per 31.12.:	566'210.16	492'769.56
Veränderung an Zahlungsmittel	73'440.60	0.00

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangsbestand 01.01.2011	Zuwachs	Abgang	Endbestand 31.12.2011
Stiftungskapital	30'000.00	0.00	0.00	30'000.00
Total Stiftungskapital	30'000.00	0.00	0.00	30'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	493'299.31	73'870.35	0.00	567'169.66
Total erarbeitetes freies Kapital	493'299.31	73'870.35	0.00	567'169.66
Total Organisationskapital	523'299.31			597'169.66

A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

Die Stiftung Nachbar in Not macht von der Möglichkeit Gebrauch, als kleine Organisation im Sinne von Swiss GAAP FER lediglich die Kern-FER sowie die speziell für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen gültige FER 21 anzuwenden.

B. Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

Wertschriften

Im 2011 bestand eine Kassaobligation bei der PostFinance von Fr. 30'000.--. Diese wird mit 0.75% verzinst und wird am 14.04.2013 zurückbezahlt. Hierbei handelt es sich um die Sicherstellung des Stiftungskapital.

Im 2011 bestand ein Genossenschaftanteilschein bei der Raiffeisenbank Belalp-Simplon im Betrag von Fr. 200.--. Dieser Anteilschein wird verzinst.

Organisationskapital

Stiftungskapital	30'000.00
Freies erarbeitetes Kapital	<u>567'169.66</u>
Organisationskapital	<u>597'169.66</u>

Spendensammelaktionen

Sämtliche Einnahmen aus Spendensammelaktionen sind in der Erfolgsrechnung erfasst.

Sachaufwand

Sämtlicher Sachaufwand ist in der Betriebsrechnung enthalten. Die Gliederung und Umfang ist in der Erfolgsrechnung offengelegt.

C. Andere aufgrund von Gesetzen offenzulegende Angaben

Unentgeltliche Leistungen

Bei der Spendenaktion "Wiehnächtu fer alli" sind von der Bevölkerung rund Geschenke im Wert von Fr. 20'000.00 eingegangen.

Der Kiwanis Club Oberwallis hat in rund 107 Stunden die Pakete der Aktion "Wiehnächtu fer alli" verteilt.

Der Stiftungsrat hat 140 Stunden freiwillige unentgeltliche Arbeiten ausgeführt. Das Radio Rottu Oberwallis hat im Betrag von Fr. 11'924.85 Radiospots und Administrationsaufwand geleistet.

Die Mengis Druck und Verlag AG hat im Betrag von Fr. 20'850.60 Inserate und Administrationsaufwand geleistet.

Eventualverbindlichkeiten / Wesentliche Verpflichtungen

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten sowie offenzulegende Verpflichtungen.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen, Personen

Es haben keine Transaktionen mit nahestehenden Organisationen oder Personen stattgefunden.

D. Angaben über eine Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat im Rahmen der strategischen Planung eine Beurteilung der mit der Stiftungstätigkeit verbundenen Risiken vorgenommen. Falls notwendig wurden Massnahmen abgeleitet und beschlossen.

E. Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe

Der Stiftungsrat sowie die Mitglieder der leitenden Organe arbeiten unentgeltlich.

A. Zweck der Organisation

In Not geratenen Menschen im Oberwallis vornehmlich mittels finanzieller Beiträge zu helfen. Ausnahmsweise kann die Hilfe auch auswärts wohnenden Oberwallisern zuteil werden.

B. Leitende Organe und ihre Amtszeit

Zurbruggen Bucher Nicole, Präsidentin; seit 2009

Bärenfaller Matthias, Vizepräsident; seit 2000

Dirren Claudia, Kassierin; seit 2000

Bieler Herold, Sekretär; seit 2009

Bregy Claudine, Mitglied; seit 2011

Revisionsstelle:

Schwestermann & Michel Treuhand AG

C. Ziele und erbrachte Leistungen

Die Umschreibung der Ziele, die erbrachten Leistungen und die dafür verwendeten Mittel werden in einem separaten Bericht erwähnt.

D. Ergänzende Angaben

Die Angaben im Leistungsbericht unterliegen nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.